

18. September 2008

PRESSEMITTEILUNG

MAßNAHMEN GEGEN DEN ERHÖHTEN DRUCK AN DEN MÄRKTEN FÜR KURZFRISTIGE REFINANZIERUNG IN US-DOLLAR

Die Bank of Canada, die Bank of England, die Europäische Zentralbank (EZB), die Federal Reserve, die Bank von Japan und die Schweizerische Nationalbank geben heute koordinierte Maßnahmen bekannt, die dazu dienen, dem nach wie vor erhöhten Druck an den Märkten für kurzfristige Refinanzierung in US Dollar entgegenzuwirken. Diese Maßnahmen sollen im Zusammenwirken mit anderen von einzelnen Zentralbanken in den letzten Tagen durchgeführten Aktionen die Liquiditätslage an den weltweiten Finanzmärkten verbessern. Die Zentralbanken arbeiten weiterhin eng zusammen und werden angemessene Maßnahmen ergreifen, um dem anhaltenden Druck entgegenzuwirken.

EZB-Beschlüsse

Der EZB-Rat hat beschlossen, seine gemeinsamen Maßnahmen mit der Federal Reserve zu verstärken und den Geschäftspartnern des Eurosystems zusätzlich Geschäfte mit eintägiger Laufzeit zur Refinanzierung in US-Dollar anzubieten sowie die im Rahmen der „Term Auction Facility“ bereitgestellte Liquidität in US-Dollar zu erhöhen.

Im Hinblick auf die Refinanzierungsgeschäfte in US-Dollar mit eintägiger Laufzeit wird das Eurosystem mit seinen Geschäftspartnern liquiditätszuführende Operationen in US-Dollar gegen eurosystemfähige Sicherheiten als Zinstender durchführen. Die Bereitstellung von Liquidität in US Dollar soll so lange fortgesetzt werden, wie dies in Anbetracht des aktuellen Marktgeschehens notwendig ist. Dabei wird die Federal Reserve der EZB US-Dollar zur Verfügung stellen, und zwar bis zu 40 Mrd USD auf der Grundlage eines befristeten wechselseitigen Währungsabkommens (Swap-Vereinbarung). Die operationalen Einzelheiten sind der Website der EZB (www.ecb.europa.eu) zu entnehmen.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation, Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 8304, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Im Hinblick auf die im Rahmen der „Term Auction Facility“ abgewickelten Geschäfte hat der EZB-Rat zusammen mit der Federal Reserve beschlossen, den Betrag, der den Geschäftspartnern des Eurosystems als Liquidität in US-Dollar bereitgestellt werden soll, bei den Geschäften mit einer Laufzeit von 28 Tagen auf 25 Mrd USD und bei den Geschäften mit einer Laufzeit von 84 Tagen auf 15 Mrd USD zu erhöhen.

Insgesamt könnten sich die vom Eurosystem durchgeführten Refinanzierungsgeschäfte in US-Dollar auf einen ausstehenden Betrag von 110 Mrd USD (verglichen mit aktuell 50 Mrd USD) belaufen.

Informationen über damit verbundene Maßnahmen anderer Zentralbanken
Informationen zu den Maßnahmen, die von anderen Zentralbanken eingeleitet werden, sind auf den folgenden Websites abrufbar:

[Federal Reserve](#)

[Bank of Canada](#)

[Bank of England](#)

[Bank of Japan](#)

[Schweizerische Nationalbank](#)

European Central Bank:

Press Division

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 1344 7455, Fax: 0049 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Reproduction is permitted provided that the source is acknowledged